



Vorstandsebene des Deutschen Zentrum für Musiktherapieforschung neu konstituiert

Vorstandsebene des Deutschen Zentrum für Musiktherapieforschung neu konstituiert
Die Vorsitzenden des DZM, Prof. Esser und Prof. Bolay haben ihr langjähriges Amt als Vorsitzende des DZM niedergelegt, so dass in der diesjährigen Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt wurde. Die Wahl zur neuen ersten Vorsitzenden fiel einstimmig auf Frau Dr. Heike Argstatter, wissenschaftliche Leiterin am DZM, zur neuen zweiten Vorsitzenden wurde ebenfalls einstimmig Natascha Schettler-Brox, kaufmännische Leiterin des DZM, gewählt. Die Position des Schatzmeisters wird durch Herrn Tobias Clauß, Mitarbeiter am Fraunhofer Institut Ilmenau besetzt, die Vertretung der hauptamtlichen Mitarbeiter des DZM im Vorstand übernimmt Frau Dipl.-Psych. Miriam Grapp, Leiterin der Tinnitusambulanz am DZM. Dr. Heike Argstatter ist bereits seit 2003 wissenschaftliche Mitarbeiterin des DZM. Die promovierte Diplompsychologin und Musikwissenschaftlerin konnte in diesen zehn Jahren zahlreiche Forschungsprojekte im Bereich der Musiktherapie realisieren. Sie ist Mitbegründerin der erfolgreichen Neuro-Musiktherapie für Tinnitus. Dr. Argstatter ist Gründerin und Leiterin des Steinbeis-Transfer-Instituts G-CENT (German Center of Excellence in Music Therapy) der Steinbeis Hochschule Berlin, das in enger Kooperation mit dem DZM musiktherapeutische Weiterbildungsangebote auf universitärer Ebene anbietet. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit am DZM wird in der Leitung des Forschungsbereichs liegen. Natascha Schettler-Brox, seit 2009 Mitarbeiterin des DZM, ist bereits seit 2011 in der Geschäftsführung des DZM tätig. Sie ist ausgebildete Bankkauffrau und angehende Diplom-Betriebswirtin und wird mit ihrem merkantilen Hintergrund die kaufmännische Leitung des DZM übernehmen. Tobias Clauß, B.Sc. (Hons.) steht kurz vor seinem Masterabschluss in Medientechnologie an der TU Ilmenau. Seit 2012 ist der Audioingenieur am Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT in Ilmenau im Bereich "Wahrnehmung und Ergonomie" tätig. Dort forscht er unter anderem zu den Themen "Musiktherapie und Medientechnologie" und ist mit seinem technischen Know-How eine große Bereicherung für die Forschungsarbeiten am DZM. Dipl.-Psych. Miriam Grapp begann 2010 ihre Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am DZM und befindet sich derzeit in der Abschlussphase ihres Promotionsverfahrens. Seit Anfang dieses Jahres führt sie sehr erfolgreich die Tinnitusambulanz des DZM. Die Mitglieder und die Mitarbeiter des DZM blicken mit größtem Respekt auf das Wirken von Prof. Esser und Prof. Bolay als langjährige Vorsitzende des DZM e.V. zurück. Sie dankten dem scheidenden ersten Vorsitzenden Prof. Esser für seinen großen Einsatz und seine Verdienste in der Führung und Repräsentation des Vereins. Er habe den Verein auch in sehr herausfordernden Zeiten mit Weitblick und Souveränität erfolgreich geleitet und den Grundstock für zukunftsweisende Veränderungen gelegt. Prof. Bolay hatte das DZM 1995 gegründet und war seither zweiter Vorsitzender und Geschäftsführer des Vereins. Unter seiner Führung entwickelte sich das DZM e.V. zum größten musiktherapeutischen Forschungsinstitut in Europa und ist heute eine führende Plattform des interdisziplinären Austausches für Forschung und Praxis. Sowohl Prof. Bolay als auch Prof. Esser werden dem DZM verbunden bleiben und Mandate in der Mitgliederversammlung wahrnehmen. Auf Wunsch und im Interesse des Vereins werden sie weiterhin beratend tätig sein. Prof. Bolay sagte: "Ich bedanke mich für die gute langjährige Zusammenarbeit. Gemeinsam haben wir viel erreicht. Nach fast zwanzig Jahren als Geschäftsführer des DZM e.V. möchte ich mich fortan jedoch gerne neuen Aufgaben und Herausforderungen widmen und einen Generationenwechsel einläuten. Ich bin stolz, ein erfolgreiches Forschungsinstitut übergeben zu können und sehe weiterhin großes Wachstumspotenzial für die musiktherapeutische Forschung." Das Deutsche Zentrum für Musiktherapieforschung (Viktor Dulger Institut) DZM e. V. wurde 1995 in Heidelberg gegründet. Heute ist das DZM das größte musiktherapeutische Forschungsinstitut in Europa und vereint Forschung, Praxis und Lehre unter einem Dach. Das DZM ist als gemeinnützig anerkannt und finanziert sich zum überwiegenden Teil aus Spenden und Forschungsdrittmitteln. Am DZM entwickeln und erforschen Musiktherapeuten, Mediziner, Musikwissenschaftler und Psychologen in interdisziplinären Projekten musiktherapeutische und musikmedizinische Konzepte zur Verbesserung der Lebenssituation erkrankter Menschen. Außer dem Forschungsinstitut gehört eine Tinnitusambulanz zum DZM. Abdruck honorarfrei/Belegexemplar erbeten. Weitere Informationen: Deutsches Zentrum für Musiktherapieforschung (Viktor Dulger Institut) DZM e.V. Ansprechpartner: Natascha Schettler-Brox, Maaßstraße 32/1, 69123 Heidelberg, Telefon: +49 (6221) 83 38 60, Telefax: +49 (6221) 83 38 74, E-Mail: dzm@dzm-heidelberg.de, Internet: www.dzm-heidelberg.de

Pressekontakt

Deutsches Zentrum für Musiktherapieforschung (Viktor Dulger Institut)

69123 Heidelberg

dzm@dzm-heidelberg.de

Firmenkontakt

Deutsches Zentrum für Musiktherapieforschung (Viktor Dulger Institut)

69123 Heidelberg

dzm@dzm-heidelberg.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage